



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

für das Berichtsjahr 2018

Klinik-Betriebsgesellschaft

Am Weinberg gGmbH –

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.5 am 08.11.2019 um 11:15 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>



Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	11
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	18
A-12.1 Qualitätsmanagement	18
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	18
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	20
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	22
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	23
A-13 Besondere apparative Ausstattung	25
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	26
B-[1].1 Innere Medizin / Vollstationäre Geriatrie mit Tagesklinik	26
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	26
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	29
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	38
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	40
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	40
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	40
B-[1].11 Personelle Ausstattung	41
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	41



B-11.2 Pflegepersonal	41
B-[2].1 Innere Medizin / Geriatrische Tagesklinik	44
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	44
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	45
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	46
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	46
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	46
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	49
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	50
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	50
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	50
B-[2].11 Personelle Ausstattung	51
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	51
B-11.2 Pflegepersonal	51
Teil C - Qualitätssicherung	53
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	53
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	53
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	53
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	53
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	53
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	53



Einleitung



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
sehr geehrte Angehörige
sehr geehrte Zuweisende und Interessierte,

das Evangelische Zentrum für Altersmedizin schaut auf eine lange und interessante Geschichte unter dem Dach der Evangelischen Frauenhilfe in Brandenburg zurück. Mit unermüdlichem Engagement, Enthusiasmus und Empathie wurde das einstige Rekonvaleszentenhaus in den vergangenen Jahrzehnten zu einem führenden geriatrischen Kompetenzzentrum im Land Brandenburg entwickelt.

Die in den vielen Jahren erworbenen Kompetenzen und Möglichkeiten gilt es, zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten umfassend zu nutzen und stetig zu stärken. Um das Erreichte auszubauen und zu erweitern, wurde im Jahr 2018 eine strategische Partnerschaft mit dem benachbarten St. Josefs- Krankenhaus Potsdam-Sanssouci – ein Haus der Alexianer GmbH - angebahnt, die zu Beginn des Jahres 2019 besiegelt wurde. Ziel dieser Kooperation ist es, der zu erwartenden Entwicklung an älter werdenden Menschen rechtzeitig, aktiv und zuverlässig zu begegnen und ein breites Spektrum an medizinischer und pflegerischer Kompetenz im Bereich der Altersmedizin sowie eine gute Vernetzung mit anderen Fachbereichen anbieten zu können.



Neben dem hohen Maß an medizinischer und geriatrischer Expertise bleibt der menschliche Kontakt jedoch auch weiterhin im Fokus unseres Handelns. Der besonders fürsorgliche und zugewandte Umgang mit Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen ist und bleibt ein wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit in unserem Fachkrankenhaus und der Tagesklinik. Als christliche Kliniken ist es uns ein großes Anliegen, alle Patientinnen und Patienten ganzheitlich und mit all ihren Bedürfnissen zu betrachten und zu behandeln.

In dem vorliegenden Qualitätsbericht erhalten Sie einen Überblick zum Leistungsumfang und zur Qualitätssicherung im Evangelischen Zentrum für Altersmedizin.

Gern laden wir Sie ein, sich ausführlicher über die Möglichkeiten und Angebote in unserem Krankenhaus und der dazugehörigen Tagesklinik zu informieren –

Ihr Team des Evangelischen Zentrums für Altersmedizin

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Anja Schulze
Position	Qualitätsmanagerin
Telefon	0331 / 2777 - 408
Fax	0331 / 2777 - 444
E-Mail	a.schulze@altersmedizin-potsdam.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Oliver Pommerenke
Position	Geschäftsführer
Telefon.	0331 / 2777 - 400
Fax	0331 / 2777 - 444
E-Mail	o.pommerenke@altersmedizin-potsdam.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.altersmedizin-potsdam.de
URL für weitere Informationen	http://www.altersmedizin-potsdam.de/qualitaetsbericht.html
Weitere Links	http://www.altersmedizin-potsdam.de



Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Evangelisches Zentrum für Altersmedizin
Institutionskennzeichen	261200970
Standortnummer	00
Hausanschrift	Weinbergstraße 18-19 14469 Potsdam
Postanschrift	Weinbergstraße 18-19 14469 Potsdam
Internet	http://www.altersmedizin-potsdam.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Manuel Anhold	Chefarzt	0331 / 2777 - 402	0331 / 2777 - 444	m.anhold@altersmedizin-potsdam.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Sandra Meye	Pflegedienstleiterin	0331 / 2777 - 466	0331 / 2777 - 444	s.meye@altersmedizin-potsdam.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Corinna Roicke	Verwaltungsleiterin	0331 / 2777 - 405	0331 / 2777 - 444	c.roicke@altersmedizin-potsdam.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Evangelisches Zentrum für Altersmedizin GmbH
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt



A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Individuelle Beratung und Information zur Versorgung älterer Menschen, insbesondere auch zu Themen der Demenz, über die Beratungsstelle und in der Gedächtnissprechstunde
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Individuell angepasste Maßnahmen durch umfangreich geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an die Geriatrie angepasstes Palliativkonzept
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Schulungen zu Themen der Ernährung und des Diabetes mellitus
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Individuelle Beratungen
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Umfangreiche und individuelle Vorbereitung der Entlassung durch Mitarbeiter/-innen des Sozialdienstes und des Überleitungsmanagements
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Regelmäßig stattfindende Informationsangebote für alle interessierten Patientinnen und Patienten durch Kontinenzmanager
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Angebot durch einen externen Kooperationspartner
MP27	Musiktherapie	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Regelmäßige Angebote zu verschiedenen Themen
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	Das Schmerzmanagement im EZA wurde mit dem Qualitätssiegelsiegel Schmerztherapie ausgezeichnet und findet fortlaufend auf aktuellem Stand Anwendung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Verschiedene Angebote zu wichtigen Themen des Alters
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Die Gedächtnissprechstunde und auch die Beratungsstelle stehen nach vorheriger Terminvereinbarung allen Interessierten offen. Zudem werden Schulungen im Rahmen des Projektes PfiFf (Pflege in Familien fördern) angeboten.
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	



A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM07	Rooming-in			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM18	Telefon am Bett	0,60 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,21 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde (max) 0,00 EUR pro Tag		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM42	Seelsorge			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM65	Hotelleistungen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	auf Wunsch werden besondere Kostformen berücksichtigt, es kann zwischen verschiedenen Essen gewählt werden		
NM67	Andachtsraum			
NM68	Abschiedsraum			



A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	
HB09	Logopäde und Logopädin	
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 120

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	1768
Teilstationäre Fallzahl	397
Ambulante Fallzahl	0



A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,74
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	11,74

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,9
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,9
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0



A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	35,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	35,62
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	35,62

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	12,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,46
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	12,46

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0



Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,07
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,07

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,53
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,53

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,16
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,16

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0



Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeut und Ergotherapeutin (SP05)	
Anzahl Vollkräfte	4,76	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,76	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	4,76	
Kommentar/ Erläuterung		

Spezielles therapeutisches Personal	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	
Anzahl Vollkräfte	1,74	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,74	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,74	
Kommentar/ Erläuterung		

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	
Anzahl Vollkräfte	9,22	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,22	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	9,22	
Kommentar/ Erläuterung		

Spezielles therapeutisches Personal	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) (SP22)	
Anzahl Vollkräfte	0,2	



Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,2
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,2
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)
Anzahl Vollkräfte	4,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,07
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,07
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)
Anzahl Vollkräfte	0,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,44
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,44
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
Anzahl Vollkräfte	3,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,51
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,51
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0



Stationäre Versorgung 4
 Kommentar/ Erläuterung

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	30
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	30
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)
Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin (SP57)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation (SP60)
Anzahl Vollkräfte	9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9
Kommentar/ Erläuterung	



Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik (SP61)
Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2
Kommentar/ Erläuterung	



A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Anja Schulze
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagerin
Telefon	0331 2777 408
Fax	0331 2777 444
E-Mail	a.schulze@altersmedizin-potsdam.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführer, Verwaltungsleiterin, Chefarzt, Pflegedirektorin, Pflegedienstleiterin, Therapeutische Leiterin, Leiterin Sozialdienst, Leiterin Neuropsychologie, Qualitätsmanagerin
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	regelmäßige und umfassende Überarbeitung, geprüft im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2015, Qualitätssiegel Geriatrie, Qualitätssiegel Schmerztherapie 2018-12-28
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	regelmäßige und umfassende Überarbeitung, geprüft im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2015, Qualitätssiegel Geriatrie, Qualitätssiegel Schmerztherapie 2018-12-28



Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM05	Schmerzmanagement	regelmäßige und umfassende Überarbeitung, geprüft im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2015, Qualitätssiegel Geriatrie, Qualitätssiegel Schmerztherapie 2018-12-28
RM06	Sturzprophylaxe	regelmäßige und umfassende Überarbeitung, geprüft im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2015, Qualitätssiegel Geriatrie, Qualitätssiegel Schmerztherapie 2018-12-28
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	regelmäßige und umfassende Überarbeitung, geprüft im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2015, Qualitätssiegel Geriatrie, Qualitätssiegel Schmerztherapie 2018-12-28
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	regelmäßige und umfassende Überarbeitung, geprüft im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2015, Qualitätssiegel Geriatrie, Qualitätssiegel Schmerztherapie 2018-12-28
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	regelmäßige und umfassende Überarbeitung, geprüft im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2015, Qualitätssiegel Geriatrie, Qualitätssiegel Schmerztherapie 2018-12-28
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Andere Arbeitsgruppen zu verschiedenen geriatricspezifischen Themen, Teambesprechungen, Interprofessionelle Fallbesprechungen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	regelmäßige und umfassende Überarbeitung, geprüft im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2015, Qualitätssiegel Geriatrie, Qualitätssiegel Schmerztherapie 2018-12-28



Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM18	Entlassungsmanagement	regelmäßige und umfassende Überarbeitung, geprüft im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001-2015, Qualitätssiegel Geriatrie, Qualitätssiegel Schmerztherapie 2018-12-28

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Patientenarmbänder zur Patientenidentifikation für alle Patienten, stetige Prozessoptimierungen im Medikamentenmanagement, Optimierung des Notfallmanagements, Etablierung Interprofessioneller Fallbesprechungen, Erweiterung der bereichsspezifischen Schulungsangebote

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2018-12-28
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Dr. med. Michael Schneider
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Josephine Skilandat
Hygienebeauftragte in der Pflege	2	stationsübergreifend
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich



Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Manuel Anhold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0331 2777 402
Fax	0331 2777 444
E-Mail	

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja



Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen 23 ml/Patiententag

Ist eine Intensivstation vorhanden? Nein

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)? ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> STATIONS-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRSA-Netzwerk	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ja



Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	◦ keine
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	keine
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> ja	◦ Anonyme Meldemöglichkeiten nur im Krankenhaus, nicht online ◦ http://www.altersmedizin-potsdam.de
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	◦ keine ◦ http://www.altersmedizin-potsdam.de
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	◦ keine ◦ http://www.altersmedizin-potsdam.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Anja Schulze	Qualitätsmanagerin	0331 2777 408	0331 2777 444	a.schulze@altersmedizin-potsdam.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Katharina Schwarz	Patientenfürsprecherin	0331 2777 455	0331 2777 455	k.schwarz@altersmedizin-potsdam.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen



Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit keine Person benannt

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Arbeitsanweisungen/Handlungsanleitungen zu verschiedenen Prozessschritten, z. B. Ärztliche Medikamenten-Verordnung, Empfehlung zur Anwendung von Prostaglandin E1 (Prostavaein) u.ä.



Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)	
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) <input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme Arbeitsanweisung/Handlungsanleitung zur Verabreichung von Medikamenten und die Überwachung der Einnahme insb. bei Patienten mit dementiellen Erkrankungen
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten <input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme Intensive Vorbereitung der Entlassung, Absprachen und umfassende Information an nachbetreuende Einrichtungen

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt



Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin / Vollstationäre Geriatrie mit Tagesklinik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin / Vollstationäre Geriatrie mit Tagesklinik
Fachabteilungsschlüssel	0200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Manuel Anhold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0331 / 2777 - 402
Fax	0331 / 2777 - 444
E-Mail	m.anhold@altersmedizin-potsdam.de
Strasse / Hausnummer	Weinbergstraße 18-19
PLZ / Ort	14469 Potsdam
URL	http://www.altersmedizin-potsdam.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen
Kommentar/Erläuterung	



B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI38	Palliativmedizin	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI44	Geriatrische Tagesklinik	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN23	Schmerztherapie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU18	Schmerztherapie	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	auf Anfrage
BF25	Dolmetscherdienst	auf Anfrage
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1768
Teilstationäre Fallzahl	0



B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50.13	159	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
R29.6	103	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
I50.01	100	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
E86	90	Volumenmangel
M96.88	65	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
F05.1	58	Delir bei Demenz
I50.14	39	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
I63.5	36	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
J44.19	36	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
F32.1	33	Mittelgradige depressive Episode
N39.0	33	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
R26.8	29	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
I63.4	24	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
E11.73	23	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, als entgleist bezeichnet
S72.01	22	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär
S72.11	21	Femurfraktur: Intertrochantär
I21.4	20	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
S72.10	20	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet
M48.06	19	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
F05.0	18	Delir ohne Demenz
S32.89	18	Fraktur: Sonstige und multiple Teile des Beckens
E11.61	15	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
A04.70	14	Enterokolitis durch Clostridium difficile ohne Megakolon, ohne sonstige Organkomplikationen
I70.25	14	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
M80.08	13	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
S42.20	13	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet
A46	12	Erysipel [Wundrose]
M54.4	12	Lumboischialgie
F32.0	11	Leichte depressive Episode
I70.24	11	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
J18.0	11	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
G20.11	10	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
S30.0	10	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
S72.2	10	Subtrochantäre Fraktur
S32.5	9	Fraktur des Os pubis
T84.5	9	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
E11.75	8	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet
I26.9	8	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
I33.0	8	Akute und subakute infektiöse Endokarditis
J15.8	8	Sonstige bakterielle Pneumonie
J44.99	8	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
M47.86	8	Sonstige Spondylose: Lumbalbereich
I70.23	7	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz
J44.11	7	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 ≥ 35 % und < 50 % des Sollwertes
M16.1	7	Sonstige primäre Koxarthrose
S06.5	7	Traumatische subdurale Blutung
S42.21	7	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf
S42.29	7	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile
S72.00	7	Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet
E11.91	6	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
I63.3	6	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
J44.09	6	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet
M35.3	6	Polymyalgia rheumatica
R26.3	6	Immobilität
S32.01	6	Fraktur eines Lendenwirbels: L1
S32.02	6	Fraktur eines Lendenwirbels: L2
S70.0	6	Prellung der Hüfte
S72.04	6	Schenkelhalsfraktur: Mediozervikal
J18.8	5	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J20.8	5	Akute Bronchitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger
J20.9	5	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
M16.9	5	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet
M17.1	5	Sonstige primäre Gonarthrose
S20.2	5	Prellung des Thorax
G20.10	4	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
G20.91	4	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation
G40.8	4	Sonstige Epilepsien
I21.3	4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt an nicht näher bezeichneter Lokalisation
J18.9	4	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J44.10	4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 < 35 % des Sollwertes
K21.0	4	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
M17.5	4	Sonstige sekundäre Gonarthrose
S32.03	4	Fraktur eines Lendenwirbels: L3
S32.04	4	Fraktur eines Lendenwirbels: L4
S32.1	4	Fraktur des Os sacrum



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S72.40	4	Distale Fraktur des Femurs: Teil nicht näher bezeichnet
T81.4	4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
A04.79	< 4	Enterokolitis durch Clostridium difficile, nicht näher bezeichnet
C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
G30.8	< 4	Sonstige Alzheimer-Krankheit
G40.2	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
G45.92	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
I10.01	< 4	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
I61.0	< 4	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal
I62.02	< 4	Subdurale Blutung (nichttraumatisch): Chronisch
I63.8	< 4	Sonstiger Hirninfarkt
I63.9	< 4	Hirninfarkt, nicht näher bezeichnet
J18.1	< 4	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet
J44.90	< 4	Chronische obstruktive Lungenerkrankung, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes
K52.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K92.2	< 4	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
L12.0	< 4	Bullöses Pemphigoid
M19.91	< 4	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M47.80	< 4	Sonstige Spondylose: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M47.85	< 4	Sonstige Spondylose: Thorakolumbalbereich
M47.87	< 4	Sonstige Spondylose: Lumbosakralbereich
M47.90	< 4	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M80.58	< 4	Idiopathische Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M80.80	< 4	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Mehrere Lokalisationen
S06.6	< 4	Traumatische subarachnoidale Blutung
S22.06	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12
S22.32	< 4	Fraktur einer sonstigen Rippe
S22.42	< 4	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von zwei Rippen
S32.4	< 4	Fraktur des Acetabulums
S42.22	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum chirurgicum
S52.59	< 4	Distale Fraktur des Radius: Sonstige und multiple Teile
S72.3	< 4	Fraktur des Femurschaftes
A09.0	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
A09.9	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
B02.2	< 4	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
C67.9	< 4	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
C78.6	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
E87.1	< 4	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
F32.3	< 4	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
G30.1	< 4	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
G40.3	< 4	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome
H81.2	< 4	Neuropathia vestibularis
I11.00	< 4	Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
I26.0	< 4	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
I38	< 4	Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet
I48.0	< 4	Vorhofflimmern, paroxysmal
I70.22	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
I83.2	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
J18.2	< 4	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J44.13	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 \geq 70 % des Sollwertes
K25.4	< 4	Ulcus ventriculi: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Blutung
K26.0	< 4	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
K29.5	< 4	Chronische Gastritis, nicht näher bezeichnet
K29.7	< 4	Gastritis, nicht näher bezeichnet
K55.0	< 4	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes
K70.3	< 4	Alkoholische Leberzirrhose
K83.0	< 4	Cholangitis
L03.11	< 4	Phlegmone an der unteren Extremität
L89.34	< 4	Dekubitus 4. Grades: Kreuzbein
M05.80	< 4	Sonstige seropositive chronische Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen
M13.0	< 4	Polyarthritis, nicht näher bezeichnet
M15.8	< 4	Sonstige Polyarthrose
M15.9	< 4	Polyarthrose, nicht näher bezeichnet
M16.0	< 4	Primäre Koxarthrose, beidseitig
M17.9	< 4	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
M43.05	< 4	Spondylolyse: Thorakolumbalbereich
M46.49	< 4	Diszitis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M48.02	< 4	Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich
M48.07	< 4	Spinal(kanal)stenose: Lumbosakralbereich
M51.1	< 4	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M54.16	< 4	Radikulopathie: Lumbalbereich
M54.5	< 4	Kreuzschmerz
M96.6	< 4	Knochenfraktur nach Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte
S22.05	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T9 und T10
S22.40	< 4	Rippenserienfraktur: Nicht näher bezeichnet
S22.43	< 4	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von drei Rippen
S42.03	< 4	Fraktur der Klavikula: Laterales Drittel
S42.23	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum anatomicum
S42.3	< 4	Fraktur des Humerusschaftes
S42.41	< 4	Fraktur des distalen Endes des Humerus: Suprakondylär



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S43.00	< 4	Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk], nicht näher bezeichnet
S52.01	< 4	Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Olekranon
S52.51	< 4	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur
S80.0	< 4	Prellung des Knies
S82.6	< 4	Fraktur des Außenknöchels
S82.81	< 4	Bimalleolarfraktur
S82.82	< 4	Trimalleolarfraktur
T84.04	< 4	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk
A02.2	< 4	Lokalisierte Salmonelleninfektionen
A04.5	< 4	Enteritis durch Campylobacter
A04.71	< 4	Enterokolitis durch Clostridium difficile ohne Megakolon, mit sonstigen Organkomplikationen
A41.0	< 4	Sepsis durch Staphylococcus aureus
A41.51	< 4	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]
A41.58	< 4	Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger
A41.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Sepsis
A81.0	< 4	Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
B02.9	< 4	Zoster ohne Komplikation
C15.5	< 4	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel
C16.1	< 4	Bösartige Neubildung: Fundus ventriculi
C18.0	< 4	Bösartige Neubildung: Zäkum
C22.0	< 4	Leberzellkarzinom
C24.0	< 4	Bösartige Neubildung: Extrahepatischer Gallengang
C25.0	< 4	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
C34.1	< 4	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
C34.3	< 4	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)
C44.8	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut, mehrere Teilbereiche überlappend
C50.3	< 4	Bösartige Neubildung: Unterer innerer Quadrant der Brustdrüse
C50.9	< 4	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
C60.1	< 4	Bösartige Neubildung: Glans penis
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C71.1	< 4	Bösartige Neubildung: Frontallappen
C71.2	< 4	Bösartige Neubildung: Temporallappen
C71.4	< 4	Bösartige Neubildung: Okzipitallappen
C79.3	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute
C85.9	< 4	Non-Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
D64.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Anämien
D86.8	< 4	Sarkoidose an sonstigen und kombinierten Lokalisationen
D89.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Störungen mit Beteiligung des Immunsystems, anderenorts nicht klassifiziert
E10.75	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet
E11.72	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, nicht als entgleist bezeichnet



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
E11.74	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet
E51.2	< 4	Wernicke-Enzephalopathie
E85.8	< 4	Sonstige Amyloidose
F05.8	< 4	Sonstige Formen des Delirs
F32.2	< 4	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F33.1	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F41.2	< 4	Angst und depressive Störung, gemischt
F41.9	< 4	Angststörung, nicht näher bezeichnet
F43.2	< 4	Anpassungsstörungen
F45.41	< 4	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
G20.20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
G20.21	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
G20.90	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation
G23.2	< 4	Multiple Systematrophie vom Parkinson-Typ [MSA-P]
G40.1	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen
G40.9	< 4	Epilepsie, nicht näher bezeichnet
G41.8	< 4	Sonstiger Status epilepticus
G45.89	< 4	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Verlauf der Rückbildung nicht näher bezeichnet
G56.0	< 4	Karpaltunnel-Syndrom
G91.20	< 4	Idiopathischer Normaldruckhydrozephalus
G91.29	< 4	Normaldruckhydrozephalus, nicht näher bezeichnet
G91.9	< 4	Hydrozephalus, nicht näher bezeichnet
I01.1	< 4	Akute rheumatische Endokarditis
I10.00	< 4	Benigne essentielle Hypertonie: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
I21.0	< 4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand
I21.1	< 4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand
I21.9	< 4	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet
I24.8	< 4	Sonstige Formen der akuten ischämischen Herzkrankheit
I25.12	< 4	Atherosklerotische Herzkrankheit: Zwei-Gefäß-Erkrankung
I25.13	< 4	Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung
I25.5	< 4	Ischämische Kardiomyopathie
I35.0	< 4	Aortenklappenstenose
I35.8	< 4	Sonstige Aortenklappenkrankheiten
I48.9	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet
I50.12	< 4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung
I60.9	< 4	Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet
I61.1	< 4	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal
I61.3	< 4	Intrazerebrale Blutung in den Hirnstamm
I61.5	< 4	Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung
I61.6	< 4	Intrazerebrale Blutung an mehreren Lokalisationen
I62.9	< 4	Intrakranielle Blutung (nichttraumatisch), nicht näher bezeichnet



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I63.1	< 4	Hirnfarkt durch Embolie präzerebraler Arterien
I70.21	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke 200 m und mehr
I71.2	< 4	Aneurysma der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur
I74.3	< 4	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten
I83.0	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
I87.21	< 4	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher) mit Ulzeration
I95.1	< 4	Orthostatische Hypotonie
J15.9	< 4	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J16.8	< 4	Pneumonie durch sonstige näher bezeichnete Infektionserreger
J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J44.12	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 \geq 50 % und $<$ 70 % des Sollwertes
J44.82	< 4	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 \geq 50 % und $<$ 70 % des Sollwertes
J44.89	< 4	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 nicht näher bezeichnet
J69.0	< 4	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
J84.1	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose
K22.6	< 4	Mallory-Weiss-Syndrom
K25.0	< 4	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
K26.3	< 4	Ulcus duodeni: Akut, ohne Blutung oder Perforation
K26.9	< 4	Ulcus duodeni: Weder als akut noch als chronisch bezeichnet, ohne Blutung oder Perforation
K29.1	< 4	Sonstige akute Gastritis
K29.6	< 4	Sonstige Gastritis
K51.0	< 4	Ulzeröse (chronische) Pankolitis
K51.9	< 4	Colitis ulcerosa, nicht näher bezeichnet
K62.6	< 4	Ulkus des Anus und des Rektums
K63.2	< 4	Darmfistel
K65.0	< 4	Akute Peritonitis
K65.8	< 4	Sonstige Peritonitis
K80.31	< 4	Gallengangsstein mit Cholangitis: Mit Gallenwegsobstruktion
K83.1	< 4	Verschluss des Gallenganges
K85.91	< 4	Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet: Mit Organkomplikation
L51.21	< 4	Toxische epidermale Nekrolyse [Lyell-Syndrom]: Befall von 30 % der Körperoberfläche und mehr
L89.28	< 4	Dekubitus 3. Grades: Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität
L89.37	< 4	Dekubitus 4. Grades: Ferse
L89.38	< 4	Dekubitus 4. Grades: Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität
M00.97	< 4	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M05.90	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M06.00	< 4	Seronegative chronische Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen
M06.80	< 4	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M10.07	< 4	Idiopathische Gicht: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M12.01	< 4	Chronische postreumatische Arthritis [Jaccoud-Arthritis]: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M13.11	< 4	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M13.16	< 4	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M13.91	< 4	Arthritis, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M16.4	< 4	Posttraumatische Koxarthrose, beidseitig
M16.5	< 4	Sonstige posttraumatische Koxarthrose
M16.6	< 4	Sonstige sekundäre Koxarthrose, beidseitig
M16.7	< 4	Sonstige sekundäre Koxarthrose
M17.3	< 4	Sonstige posttraumatische Gonarthrose
M19.21	< 4	Sonstige sekundäre Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.85	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthrose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M24.35	< 4	Pathologische Luxation und Subluxation eines Gelenkes, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M24.85	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M25.50	< 4	Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen
M31.6	< 4	Sonstige Riesenzellerarthritis
M35.0	< 4	Sicca-Syndrom [Sjögren-Syndrom]
M43.16	< 4	Spondylolisthesis: Lumbalbereich
M46.46	< 4	Diszitis, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich
M47.16	< 4	Sonstige Spondylose mit Myelopathie: Lumbalbereich
M47.20	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M47.26	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich
M47.27	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbosakralbereich
M47.82	< 4	Sonstige Spondylose: Zervikalbereich
M47.84	< 4	Sonstige Spondylose: Thorakalbereich
M47.96	< 4	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich
M47.97	< 4	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Lumbosakralbereich
M48.00	< 4	Spinal(kanal)stenose: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M48.05	< 4	Spinal(kanal)stenose: Thorakolumbalbereich
M48.09	< 4	Spinal(kanal)stenose: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M48.80	< 4	Sonstige näher bezeichnete Spondylopathien: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M51.2	< 4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
M54.17	< 4	Radikulopathie: Lumbosakralbereich
M70.3	< 4	Sonstige Bursitis im Bereich des Ellenbogens



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M79.06	< 4	Rheumatismus, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M80.05	< 4	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M80.55	< 4	Idiopathische Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M80.88	< 4	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M84.45	< 4	Pathologische Fraktur, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M86.27	< 4	Subakute Osteomyelitis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M87.05	< 4	Idiopathische aseptische Knochennekrose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M87.85	< 4	Sonstige Knochennekrose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M89.58	< 4	Osteolyse: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M96.9	< 4	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, nicht näher bezeichnet
N12	< 4	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
R25.3	< 4	Faszikulation
R42	< 4	Schwindel und Taumel
S22.04	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T7 und T8
S22.44	< 4	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von vier und mehr Rippen
S32.00	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: Höhe nicht näher bezeichnet
S32.05	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: L5
S32.3	< 4	Fraktur des Os ilium
S40.0	< 4	Prellung der Schulter und des Oberarmes
S43.01	< 4	Luxation des Humerus nach vorne
S43.4	< 4	Verstauchung und Zerrung des Schultergelenkes
S52.11	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Radius: Kopf
S52.20	< 4	Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet
S52.30	< 4	Fraktur des Radiuschaftes, Teil nicht näher bezeichnet
S52.8	< 4	Fraktur sonstiger Teile des Unterarmes
S70.1	< 4	Prellung des Oberschenkels
S72.02	< 4	Schenkelhalsfraktur: (Proximale) Epiphyse, Epiphysenlösung
S72.03	< 4	Schenkelhalsfraktur: Subkapital
S72.08	< 4	Schenkelhalsfraktur: Sonstige Teile
S72.43	< 4	Distale Fraktur des Femurs: Suprakondylär
S82.18	< 4	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige
S82.21	< 4	Fraktur des Tibiaschaftes: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
S82.31	< 4	Distale Fraktur der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
S82.88	< 4	Frakturen sonstiger Teile des Unterschenkels
S83.6	< 4	Verstauchung und Zerrung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Knies



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S92.4	< 4	Fraktur der Großzehe
S93.40	< 4	Verstauchung und Zerrung des oberen Sprunggelenkes: Teil nicht näher bezeichnet
T46.0	< 4	Vergiftung: Herzglykoside und Arzneimittel mit ähnlicher Wirkung
T82.5	< 4	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen
T82.7	< 4	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T84.00	< 4	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Schultergelenk
T84.14	< 4	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Beckenregion und Oberschenkel
T84.6	< 4	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine interne Osteosynthesevorrichtung [jede Lokalisation]

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-401.00	1529	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
8-550.1	1042	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
9-401.22	772	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
8-650	699	Elektrotherapie
9-404.0	619	Neuropsychologische Therapie: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
9-984.b	537	Pflegebedürftigkeit: Erfolgreicher Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
1-771	530	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
9-984.7	484	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
9-404.1	400	Neuropsychologische Therapie: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden
9-984.8	357	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
8-191.x	242	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Sonstige
9-320	234	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-901.0	225	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik: Einfach
8-550.2	213	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten
9-984.9	136	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
3-200	133	Native Computertomographie des Schädels
9-401.01	132	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden
9-404.2	108	Neuropsychologische Therapie: Mehr als 4 Stunden
9-984.6	102	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
8-191.10	87	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad
1-901.1	86	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik: Komplex
8-191.5	72	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband
9-401.23	66	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden



OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-800.c0	43	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
8-550.0	34	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
8-390.1	27	Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage
9-200.02	23	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte
1-632.0	21	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
9-200.1	18	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
9-200.01	17	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
9-984.a	17	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
3-052	14	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
9-200.00	13	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 37 bis 42 Aufwandspunkte
8-015.0	11	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung: Über eine Sonde
9-200.5	11	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
8-191.20	10	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband mit antiseptischen Salben: Ohne Debridement-Bad
8-800.0	10	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Vollblut, 1-5 TE
1-770	9	Multidimensionales geriatrisches Screening und Minimalassessment
3-900	8	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
8-390.x	8	Lagerungsbehandlung: Sonstige
1-631.0	7	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
3-203	7	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-191.00	7	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad
1-207.0	6	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
1-900.0	6	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Einfach
8-987.12	5	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
9-200.6	5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte
3-225	4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-211	4	Redressierende Verfahren
8-987.13	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-987.11	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
1-650.1	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
5-431.20	< 4	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
8-506	< 4	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-982.1	< 4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage



OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-987.10	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
1-632.1	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum
1-650.2	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-900.1	< 4	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Komplex
1-902.0	< 4	Testpsychologische Diagnostik: Einfach
1-902.1	< 4	Testpsychologische Diagnostik: Komplex
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
6-001.g6	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Imatinib, oral: 6.400 mg bis unter 7.600 mg
6-005.n2	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, subkutan: 486 mg bis unter 648 mg
8-133.0	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
8-137.10	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral
8-390.y	< 4	Lagerungsbehandlung: N.n.bez.
8-831.0	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
8-982.2	< 4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
9-401.02	< 4	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mehr als 4 Stunden

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

stationäre BG-Zulassung

Nein



B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	10,74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,74
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,74
Fälle je VK/Person	164,61824

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,7
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,7
Fälle je VK/Person	654,81481
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF09	Geriatrie	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF44	Sportmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	32,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	32,83
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	32,83
Fälle je VK/Person	53,85318

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0



Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	12,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,46
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	12,46
Fälle je VK/Person	141,89406

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	1,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,36
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,36
Fälle je VK/Person	1300,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,28
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,28
Fälle je VK/Person	775,43859

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	10,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,16
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,16
Fälle je VK/Person	174,01574
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ06	Master	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	



Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ17	Pflege in der Rehabilitation	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetesberatung (DDG)	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP25	Gerontopsychiatrie	



B-[2].1 Innere Medizin / Geriatrische Tagesklinik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin / Geriatrische Tagesklinik
Fachabteilungsschlüssel	0260
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Manuel Anhold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0331 / 2777 - 402
Fax	0331 / 2777 - 444
E-Mail	m.anhold@altersmedizin-potsdam.de
Strasse / Hausnummer	Weinbergstraße 18-19
PLZ / Ort	14469 Potsdam
URL	http://www.altersmedizin-potsdam.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen
Kommentar/Erläuterung	



B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI44	Geriatrische Tagesklinik	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU18	Schmerztherapie	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	auf Anfrage
BF25	Dolmetscherdienst	auf Anfrage
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	397

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50.13	29	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
R26.8	29	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
R29.6	21	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
I50.01	20	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
F32.1	13	Mittelgradige depressive Episode
M48.06	13	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
G20.11	10	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
F32.0	9	Leichte depressive Episode
I63.5	9	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
J44.19	9	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
F05.0	7	Delir ohne Demenz
G30.8	6	Sonstige Alzheimer-Krankheit
I50.12	6	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung
M47.90	6	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M96.88	5	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
I63.4	4	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
M15.8	4	Sonstige Polyarthrose
S72.10	4	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet
S72.2	4	Subtrochantäre Fraktur
E11.61	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
F41.0	< 4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
I21.4	< 4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
I26.9	< 4	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I70.25	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
J44.99	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
M47.26	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich
M47.80	< 4	Sonstige Spondylose: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M54.4	< 4	Lumboischialgie
S32.02	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: L2
S42.20	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet
S42.21	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf
S72.00	< 4	Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet
S72.01	< 4	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär
S72.11	< 4	Femurfraktur: Intertrochantär
D50.8	< 4	Sonstige Eisenmangelanämien
E11.73	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, als entgleist bezeichnet
F01.2	< 4	Subkortikale vaskuläre Demenz
F05.1	< 4	Delir bei Demenz
F06.7	< 4	Leichte kognitive Störung
G30.1	< 4	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
G91.20	< 4	Idiopathischer Normaldruckhydrozephalus
I10.01	< 4	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
I50.14	< 4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
J44.09	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet
J44.11	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 \geq 35 % und $<$ 50 % des Sollwertes
M16.1	< 4	Sonstige primäre Koxarthrose
M16.9	< 4	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet
M17.0	< 4	Primäre Gonarthrose, beidseitig
M17.4	< 4	Sonstige sekundäre Gonarthrose, beidseitig
M25.50	< 4	Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen
M47.85	< 4	Sonstige Spondylose: Thorakolumbalbereich
M48.07	< 4	Spinal(kanal)stenose: Lumbosakralbereich
M51.1	< 4	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M54.16	< 4	Radikulopathie: Lumbalbereich
N39.0	< 4	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
S20.2	< 4	Prellung des Thorax
S22.32	< 4	Fraktur einer sonstigen Rippe
S32.03	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: L3
S32.4	< 4	Fraktur des Acetabulums
S32.5	< 4	Fraktur des Os pubis
S32.89	< 4	Fraktur: Sonstige und multiple Teile des Beckens
S40.0	< 4	Prellung der Schulter und des Oberarmes
S42.03	< 4	Fraktur der Klavikula: Laterales Drittel
S70.0	< 4	Prellung der Hüfte
S80.0	< 4	Prellung des Knies
S80.1	< 4	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels
S82.21	< 4	Fraktur des Tibiaschaftes: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
T84.5	< 4	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkdrothese
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
C18.7	< 4	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
E11.75	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet
E86	< 4	Volumenmangel



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F07.2	< 4	Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma
F33.1	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F43.2	< 4	Anpassungsstörungen
G20.10	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
G20.21	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
G40.2	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
G60.8	< 4	Sonstige hereditäre und idiopathische Neuropathien
H81.2	< 4	Neuropathia vestibularis
I21.3	< 4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt an nicht näher bezeichneter Lokalisation
I33.0	< 4	Akute und subakute infektiöse Endokarditis
I48.0	< 4	Vorhofflimmern, paroxysmal
I63.3	< 4	Hirnininfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
I64	< 4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
I70.22	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
I80.28	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten
I83.2	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
J18.0	< 4	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
J20.9	< 4	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
J44.10	< 4	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes
J44.91	< 4	Chronische obstruktive Lungenerkrankung, nicht näher bezeichnet: FEV1 ≥35 % und <50 % des Sollwertes
K29.7	< 4	Gastritis, nicht näher bezeichnet
K31.82	< 4	Angiodysplasie des Magens und des Duodenums mit Blutung
K56.7	< 4	Ileus, nicht näher bezeichnet
K63.1	< 4	Perforation des Darmes (nichttraumatisch)
K70.3	< 4	Alkoholische Leberzirrhose
L89.28	< 4	Dekubitus 3. Grades: Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität
L89.37	< 4	Dekubitus 4. Grades: Ferse
M06.80	< 4	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthritiden: Mehrere Lokalisationen
M06.99	< 4	Chronische Polyarthritiden, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M12.01	< 4	Chronische posttraumatische Arthritis [Jaccoud-Arthritis]: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikulär-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M13.11	< 4	Monarthritiden, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikulär-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M16.0	< 4	Primäre Koxarthrose, beidseitig
M16.4	< 4	Posttraumatische Koxarthrose, beidseitig
M16.6	< 4	Sonstige sekundäre Koxarthrose, beidseitig
M16.7	< 4	Sonstige sekundäre Koxarthrose
M17.9	< 4	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
M31.6	< 4	Sonstige Riesenzellerarthritis
M47.20	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M47.25	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Thorakolumbalbereich
M47.86	< 4	Sonstige Spondylose: Lumbalbereich
M47.93	< 4	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Zervikothorakalbereich
M47.96	< 4	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich
M47.99	< 4	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M48.02	< 4	Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M48.09	< 4	Spinal(kanal)stenose: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M51.2	< 4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
M75.1	< 4	Läsionen der Rotatorenmanschette
M80.03	< 4	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M80.08	< 4	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M80.59	< 4	Idiopathische Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M87.05	< 4	Idiopathische aseptische Knochennekrose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
R26.3	< 4	Immobilität
S06.6	< 4	Traumatische subarachnoidale Blutung
S22.06	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12
S22.43	< 4	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von drei Rippen
S32.00	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: Höhe nicht näher bezeichnet
S32.05	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: L5
S42.22	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum chirurgicum
S42.29	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile
S42.3	< 4	Fraktur des Humerusschaftes
S42.40	< 4	Fraktur des distalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet
S52.01	< 4	Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Olekranon
S52.59	< 4	Distale Fraktur des Radius: Sonstige und multiple Teile
S72.08	< 4	Schenkelhalsfraktur: Sonstige Teile
S73.01	< 4	Luxation der Hüfte: Nach posterior
S76.1	< 4	Verletzung des Muskels und der Sehne des M. quadriceps femoris
S82.6	< 4	Fraktur des Außenknöchels
S82.81	< 4	Bimalleolarfraktur
T81.8	< 4	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T84.14	< 4	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Beckenregion und Oberschenkel
T84.4	< 4	Mechanische Komplikation durch sonstige intern verwendete orthopädische Geräte, Implantate und Transplantate

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-98a.11	2407	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung: Umfassende Behandlung: Mehr als 90 Minuten Therapiezeit pro Tag in Einzel- und/oder Gruppentherapie
8-98a.10	1641	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung: Umfassende Behandlung: 60 bis 90 Minuten Therapiezeit pro Tag in Einzel- und/oder Gruppentherapie
9-401.00	350	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
8-98a.0	110	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung: Basisbehandlung
9-404.1	106	Neuropsychologische Therapie: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden
9-984.7	97	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
9-404.2	96	Neuropsychologische Therapie: Mehr als 4 Stunden
9-404.0	82	Neuropsychologische Therapie: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
8-650	80	Elektrotherapie
9-984.b	70	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
9-401.22	68	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
1-901.0	56	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik: Einfach
3-200	39	Native Computertomographie des Schädels



OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-320	39	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
9-984.8	38	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
9-984.6	30	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
9-401.01	9	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden
9-984.9	8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
1-632.0	5	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-900	< 4	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
8-191.10	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad
8-191.5	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband
8-800.c0	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
1-207.0	< 4	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
1-650.1	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1-771	< 4	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-191.x	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Sonstige
8-211	< 4	Redressierende Verfahren
8-390.1	< 4	Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage
8-390.x	< 4	Lagerungsbehandlung: Sonstige
9-401.23	< 4	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

stationäre BG-Zulassung

Nein



B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,2
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF09	Geriatrie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF44	Sportmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	2,79
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,79
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,79
Fälle je VK/Person	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,71



Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,71
Fälle je VK/Person	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,25
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,25
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ06	Master	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ17	Pflege in der Rehabilitation	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP25	Gerontopsychiatrie	



Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich:
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Gemidas Pro
Ergebnis: Dokumentationsrate 100 %
Messzeitraum: 01.01. bis 31.12.2018
Datenerhebung: gemäß der jeweiligen Vorgaben
Rechenregeln:
Referenzbereiche:
Vergleichswerte:
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	4
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	4
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	4

(* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de))